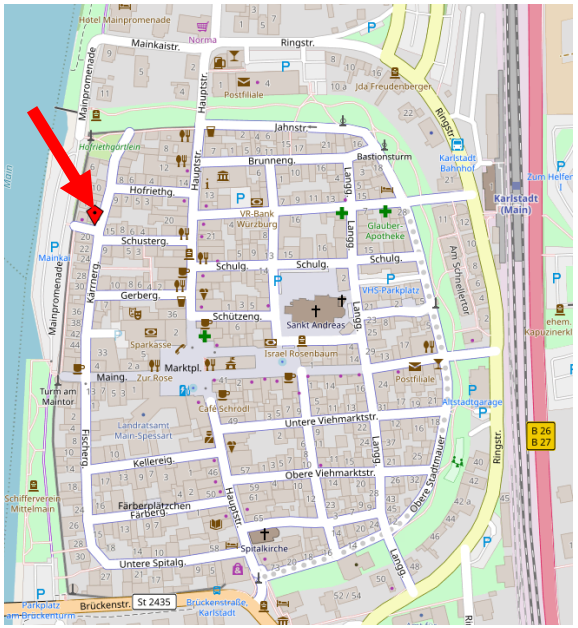
WEGBESCHREIBUNG
„Gewächshäuschen“
Kärrnerstraße 18, 97753 Karlstadt

Der Parkplatz Mainkai ist über die Ringstraße, Mainkaistraße und Mainpromenade zu erreichen.



TERMINE
Dienstag, 15. Oktober 2019, 19:30 Uhr
Dienstag, 21. Januar 2020, 19:30 Uhr
Weitere Termine erfragen Sie bei der Juliusspital Epilepsieberatung Unterfranken.

VERANSTALTUNGSORT
Gewächshäuschen
Kärrnergasse 18 | 97753 Karlstadt
Parkmöglichkeiten befinden sich am Mainkai.

ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich bis spätestens 10. Oktober 2019 bzw. 16. Januar 2020 bei der Epilepsieberatung an.
Ab vier Teilnehmern findet der Gesprächskreis statt.

KONTAKT
Juliusspital Epilepsieberatung Unterfranken
Simone Fuchs
Klinikstraße 5 | 97070 Würzburg
Telefon 0931/393-1580
Fax 0931/393-1582
E-Mail epilepsieberatung@juliusspital.de
Web www.juliusspital-epilepsieberatung.de

GESPRÄCHSKREIS

Für Eltern epilepsiekranker Kinder
im Raum Main-Spessart

15. OKTOBER 2019
21. JANUAR 2020

Karlstadt

19:30 Uhr

WAS IST EPILEPSIE?

Epilepsien gehören zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. Die Hälfte der Ersterkrankungen liegt im Kindes- und Jugendalter.

Erscheinungsbilder und Verlaufsformen können sehr unterschiedlich sein und sich in leichte Bewusstseinsstörungen bis hin zu Anfällen unterschiedlichen Schweregrades äußern. In Deutschland leben derzeit ungefähr 800.000 Menschen mit Epilepsie.

Ein charakteristisches Merkmal der Epilepsie liegt in der Unvorhersehbarkeit der Anfälle. Die Ungewissheit, wann sich ein Anfall ereignen kann und die Angst, dass er sich außerhalb der häuslichen Umgebung abspielt, ruft Gefühle der Verunsicherung hervor und bringt manche Betroffene und ihre Familien mitunter dazu, sich zurückzuziehen.

WAS KANN DAS LEBEN MIT EPILEPSIE SCHWIERIG MACHEN?

Die Diagnose Epilepsie wirft neben medizinischen Fragestellungen auch rechtliche und soziale Probleme auf, die mitunter schwerwiegender sein können als die Erkrankung selbst.

Es ist nicht nur die tägliche Auseinandersetzung mit der Erkrankung, die Familien viel Kraft kostet, sondern auch die psychischen und sozialen Belastungen, die damit einhergehen.

Wenn der Anfall von einer Bewusstseinsstörung begleitet ist, erleben ihn betroffen Kinder nicht selbst mit, sondern nehme vielmehr die Reaktion ihres Umfeldes auf die Anfälle war. Es bestehen meist große Unsicherheiten, wie man sich verhalten soll, wie man helfen kann und ob Lebensgefahr besteht.

DER GESPRÄCHSKREIS

Der Gesprächskreis bietet einen geschützten Raum für Eltern von epilepsiekranken Kindern zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Wenn ihr Kind die Diagnose einer Epilepsie erhalten hat, sind sie herzlich eingeladen.

ZIELE DES GESPRÄCHSKREISES

- Erfahrungsaustausch von Eltern mit betroffenen Kindern
- Gegenseitige Unterstützung und Verständnis
- Überwindung der eigenen Isolation
- Gespräch über krankheitsrelevante Themen wie Diagnostik und Behandlung, Kindergarten, Schule und Ausbildung, usw